

## **Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 20.04.2023**

### **Bericht aus der Kultur- und Vereinsausschusssitzung**

Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat über die aus der Ausschusssitzung erzielten Ergebnisse und angesprochenen Themen. Dabei wurde zunächst über die Arbeiten im Burgmuseum unter Unterstützung des Burgmuseumsvereins gesprochen. Unter Hinweis auf die Landesstelle Museum und Bezirk Niederbayern soll versucht werden, den vorhandenen Fundus an Ausstellungsstücken dauerhaft zu sichern. Hierzu sind gegebenenfalls zusätzliche Renovierungs- und Sanierungsarbeiten erforderlich. Gesprochen wurde auch über die Arbeiten im Arbeitskreis Heimatgeschichte. In Kürze erscheint wieder das neue Mitterfelser Magazin. Außerdem wurde das Jahresprogramm 2023 vorgestellt. Dabei sind verschiedene Besichtigungen (Kloster Windberg, Mühlenmuseum Haibach, Besichtigung St. Stephanus Kirche Kapflberg sowie Kirche St. Georg) vorgesehen. Zusätzlich soll eine Exkursion zur Kirche St. Johannes in Moosbach (Stichwort Hinterglaskreuzweg) stattfinden. Auch die Hien-Sölde nimmt eine weiterhin positive Entwicklung als bedeutendes Aushängeschild des Marktes Mitterfels. Mit zwei Beratungsstellen konnte eine sinnvolle Nachmietung gefunden werden. Neben der Fortführung vieler etablierter Aktionen und Veranstaltungen sollte die Registrierung der Grabungsfunde vorangetrieben werden. Auch beim Bayerwaldverein wurden die Schwerpunkte des Jahresprogramms 2023 vorgestellt. Neben Wanderungen und Vorträgen sind weitere viele Aktivitäten unterschiedlicher Altersschichten vorgesehen. Besonders der Bezug zur Heimat steht bei diesen Veranstaltungen im Vordergrund. Eine neue kostenlose App soll über den Digitalpakt Bayern ins Leben gerufen werden. Daneben berichteten die Verantwortlichen über sehr erfolgreiche Veranstaltungen in der Vergangenheit (Ausstellung Waldverwandtschaften, Mitterfelser Krippentage, 40 Jahre Burgmuseum, 20 Jahre Burgtheaterverein sowie Lesekonzert). Elisabeth Vogl sowie Wolfgang Hammer stellten ihr Konzept für die Erarbeitung eines Kulturführers Mitterfels vor.

### **Bericht aus der Bauausschusssitzung**

Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat über die im Zuge der Ausschusssitzung stattgefundenen Ergebnisse. Dabei wurde nochmals die Stellplatzsituation am ehemaligen Verbrauchermarkt am Friedhof besichtigt. Die freien Flächen werden als Containerstellflächen vermietet. Der ehemalige Verkaufsraum sowie die Lagerflächen sind ebenfalls an mehrere Mieter verpachtet. Für die Erweiterung des Baugebietes Franz-Wartner-Ring wurden die nächsten Bewerber festgelegt. Weitere Ortsbesichtigungen zu vorgesehenen Bauvorhaben wurden durchgeführt.

### **Bericht zur stattgefundenen Seniorenbeiratssitzung**

Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat auch über die letzte Seniorenbeiratssitzung. Dabei wurde insbesondere nochmals das Aufgabenfeld des Quartiersmanagements unter Leitung von Frau Groth vorgestellt. Das Büro ist derzeit im Rathaus installiert. Eine enge Kooperation mit der Leitung des Quartiersmanagements Haselbach, Frau Andrea Baumgartner, findet statt. Dies trägt auch dazu bei, dass umfangreiche Angebote bereitgestellt werden können. Regelmäßig soll auch im Gemeindeboten über die Aktivitäten berichtet werden. Die bisherigen Aktionen „Bewegungskurs trittsicher“ sowie „Zusammen Schritte gehen“ wurden gut angenommen. Zwischenzeitlich hat auch ein Treffen für pflegende Angehörige in der Hien-Sölde stattgefunden. Auch eine Adventsfeier für Senioren soll wieder ins Leben gerufen werden. Eine digitale Unterstützung der Senioren in Zusammenarbeit mit der KLJB sowie der Mittelschule Mitterfels-Haselbach ist vorgesehen. Das Mobilitätskonzept zur Organisation von ehrenamtlichen Fahrdiensten soll konkretisiert werden. Auch im Bereich der Nachbarschaftshilfe sollen verschiedene Angebote erarbeitet werden. Im Bereich der Burgstraße/Weiherfeldstraße soll in Kürze ein eigener Stellplatz für Behinderte ausgewiesen werden. Zusätzliche Ruhebänke sollen aufgestellt werden. Abschließend wurde auch nochmals auf die Situation pflegender Angehöriger eingegangen.

### Information und Verschiedenes

Hierzu beschäftigte sich der Marktgemeinderat zunächst mit einem Bauleitplanänderungsverfahren der Nachbargemeinde Steinach. Es soll ein neuer Bebauungsplan Gewerbegebiet „Steinach Nord“ aufgestellt werden. Verbunden damit ist auch eine Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Landschaftsplanes. Ein Sondergebiet Schlossberg Steinach soll künftig als Dorfgebiet ausgewiesen werden. Auf einer Teilfläche soll ein landwirtschaftliches Getreidelager verbunden mit der Modernisierung einer vorhandenen Trocknungsanlage entstehen. Kenntnis nahmen die Marktgemeinderatsmitglieder auch von einer neuen Förderkulisse zum Breitbandausbau auf Bundesebene. Hierbei besteht ein sehr enges Zeitfenster. Die Ausbauarbeiten im Rahmen der Bayrischen Gigabitrichtlinie sind noch nicht abgeschlossen. Da der Markt nach der Umsetzung der Bayrischen Gigabitrichtlinie über eine gute flächendeckende Breitbandstruktur verfügt und durch den Anbieter ein zusätzlicher eigenwirtschaftlicher Ausbau mit Glasfaser für Anlieger des Ausbaubereiches in Aussicht gestellt wird, ist auch nach Abwägung von Kosten- und Nutzenaufwand ein Einstieg in die Bundesgigabitrichtlinie nicht vorgesehen. Kenntnis nahmen die Marktgemeinderatsmitglieder von den Übernachtungs- und Ankunftsdaten im Jahr 2022. Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Pimaisset-Erweiterung haben mit dem Humusabtrag begonnen. Kenntnis nahmen die Marktgemeinderatsmitglieder auch vom Rücktrittsschreiben des Marktgemeinderatsmitgliedes Simmel. Herr Simmel erläuterte seine Gründe für den Austritt aus dem Gremium und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Kollegialorgan. Bürgermeister Liebl erwiderte diesen Dank unter Hinweis auf das ehrenamtliche Engagement von Herrn Simmel. In der nächsten Sitzung soll der Nachfolger als neues Marktgemeinderatsmitglied vereidigt werden.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung sowie der Behandlung von verschiedenen Bauanträgen schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an. Hierbei wurden insbesondere verschiedene Projektantenleistungen für den Umbau der Berufsfachschule zur Kindertagesstätte vergeben.